



AA

Newsletter 6/2017 der
Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz
AA

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder, Förderer, liebe
Spenderinnen und Spender,

heute informieren wir Sie zum letzten Mal in diesem Jahr über aktuelle Neuigkeiten.

Das Jahr 2017 geht politisch in Deutschland mit vielen Fragezeichen zu Ende. Noch steht nicht fest, wie unsere Regierung aussehen und welche Themen sie vorrangig auf ihre Tagesordnung setzen wird. Wo immer möglich wird die Deutsche Alzheimer Gesellschaft auch 2018 auf die Probleme in der Pflege und insbesondere bei der Versorgung von Menschen mit Demenz hinweisen.

Die „Allianz für Menschen mit Demenz“ (www.allianz-fuer-demenz.de) hat seit 2014 unter Vorsitz der Bundesminister für Gesundheit sowie Familie, Senioren, Frauen und Jugend Vertreter der Betroffenen und der Angehörigen, gesellschaftlich Engagierte, forschende Einrichtungen, Pflegeverbände, Ärzteverbände, Anbieter ambulanter und stationärer Dienste, Leistungserbringer, Krankenkassen, Pflegekassen sowie Vertreter der Landesministerien für Gesundheit, Arbeit und Soziales und der kommunalen Spitzenverbände zusammengebracht. Gemeinsam haben sie bereits wichtige Schritte unternommen, um das Leben mit Demenz für die Betroffenen und ihre Angehörigen in Deutschland zu verbessern. 2018 endet diese Initiative, deren Ko-Vorsitz die Deutsche Alzheimer Gesellschaft innehat. Wir setzen uns deshalb nachdrücklich dafür ein, dass als nächster Schritt in Deutschland eine Demenz-Strategie auf den Weg gebracht wird, wie sie in vielen anderen europäischen Ländern bereits existiert.

Eine wichtige Veränderung für den Zugang von Menschen mit Demenz zu den Leistungen der Pflegeversicherung war die Umsetzung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs mit dem Pflegestärkungsgesetz II. Seitdem werden Einschränkungen der Selbstständigkeit aufgrund von demenziellen Erkrankungen in gleichem Maße für die Einstufung in einen der fünf neuen Pflegegrade berücksichtigt wie körperliche Einschränkungen. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft verfolgt die Umsetzung des neuen Gesetzes als Mitglied des „Expertenbeirats zur Umsetzung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs“, den das Bundesgesundheitsministerium einberufen hat, kritisch.



Die Initiative [Demenz Partner](#) hat im vergangenen Jahr viel Resonanz gefunden. Mittlerweile haben mehr als 20.000 Menschen an einem [Demenz Partner](#)-Kurs teilgenommen. Darunter waren auch Mitarbeitende von Landes- und Bundesministerien, von Krankenkassen und Verkehrsunternehmen, Polizei, Einzelhandel und viele andere. Im Harz und im bayerischen Pfaffenwinkel und dem Werdenfelser Land sind zwei Modellregionen entstanden, die Bürger und Kommunen ganz intensiv zum Thema Demenz schulen wollen.

Highlights des Jahres waren wie immer der Welt-Alzheimerstag und die Woche der Demenz mit unzähligen Aktionen von Alzheimer-Gesellschaften und anderen Organisationen in ganz Deutschland.

Doch auch am Ende dieses Jahres sehen wir, wie viel weiterhin zu tun bleibt, damit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen überall in unserer Gesellschaft willkommen sind und die Unterstützung erhalten, die sie benötigen.



Das Team der Deutschen Alzheimer Gesellschaft wünscht Ihnen frohe und besinnliche Feiertage, einen guten Start in das Jahr 2018 und viel Kraft, Mut und Freude für alles was es mit sich bringt!

1) Neues von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

- Ausschreibung der Forschungsförderung 2018

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAzG) schreibt 2018 eine Summe von maximal **200.000 € für die Unterstützung von Forschungsvorhaben aus, deren Ergebnisse zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen erkennbar beitragen.**

In einem ersten Bewerbungsschritt sollte zunächst eine Antragsskizze des zu fördernden Projekts auf maximal 3 Seiten mit einer ungefähren Kostenabschätzung eingereicht werden.



Die eingegangenen Antragskizzen werden vom Vorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft gesichtet. Antragsteller von Forschungsthemen, die aus Sicht von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen als besonders interessant erscheinen, werden dann aufgefordert, eine ausführliche Bewerbung einzureichen.

Bewerbungsschluss ist der 10. Januar 2018.

Die Förderbedingungen sowie einen Überblick über bereits geförderte Projekte finden Sie [auf der Homepage der DAIZG](#)

- **Neues Infoblatt „Gehörlose und schwerhörige Menschen mit Demenz“**

Gehörlose und schwerhörige Menschen mit Demenz sind eine Gruppe mit besonderen Bedürfnissen. Sie brauchen Hilfen zur Kommunikation sowie passende Angebote der Beratung und Versorgung. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten der Universität Köln hat die DAIZG ein Infoblatt zum Thema entwickelt. Das Infoblatt steht kostenlos als PDF zur Verfügung auf der

[Homepage der DAIZG](#)

- **Alzheimer Info 4/2017: „Demenz und Schlaf“**

Schlafstörungen sind eine sehr häufige Begleiterscheinung von Demenzerkrankungen. Besonders für die Angehörigen sind sie sehr belastend, weil diese dann oft selbst nicht zu ausreichend Schlaf kommen.

In der Winter-Ausgabe des Alzheimer Info stellt Dr. Martin Haupt Möglichkeiten vor, den Schlaf von Demenzkranken zu verbessern. Welche Wege Pflegeheime und Krankenhäuser gehen können, um einem veränderten Schlafrhythmus von Menschen mit Demenz zu begegnen, zeigen Organisationsberater Claus Appasamy und Brigitte Büscher vom Klinikum Gütersloh. Eine besondere Form ist die REM-Schlaf-Verhaltensstörung. Sie kann Warnzeichen für eine Lewy-Körper-Demenz sein, wie Dr. Wolfgang Oertel in dem Heft erklärt.

In der Rubrik Recht geht es diesmal unter anderem um die Chancen, die das neue Krankenhaus-Entlassmanagement für Menschen mit Demenz bietet.

Wir geben einen interessanten Einblick in die Ergebnisse des DAK-Pflegereport 2017 zum Thema „Gutes Leben mit Demenz: Daten, Erfahrungen und Praxis“, der vor kurzem der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Außerdem gibt es wieder Neuigkeiten aus den Regionen, Lese-Tipps und vieles mehr.

Das Alzheimer Info kostet bei Einzelbestellung 3 Euro, im Jahresabo 12 Euro.

[Hier geht es zur Bestellung im Online-Shop](#)

- **Weihnachtskarten der DAIZG kostenlos oder mit Spendenanteil**

In unserer Advents-Aktion stellen wir Ihnen auch in diesem Jahr kostenlose Weihnachtskarten zur Verfügung. Das Motiv ist auf 120-Gramm-Papier gedruckt. Bis zu 50 Stück können Sie kostenlos bestellen in unserem

[Online-Shop](#)

Weihnachtliche Klappkarten bestellen und dabei eine Spende an die Deutsche Alzheimer Gesellschaft leisten, können Sie bei

www.alle-karten.de.



2) Forschungsprojekte

- Umfrage der Charité zur Unterstützung von Demenzbetroffenen

An der Charité Berlin läuft derzeit eine Forschungsstudie zu den Voraussetzungen für den Einsatz von technischen Unterstützungssystemen bei Demenzbetroffenen.

Für das Projekt werden vor allem noch Angehörige von Menschen mit Demenz aber auch Betroffene selbst gesucht, die in einem Fragebogen ihre Einschätzung abgeben, welche Art der technischen Unterstützung hilfreich sein kann und was dafür erforderlich ist.

Mitmachen können aber auch alle anderen Bezugspersonen wie Pflegende oder auch Ärzte.

Beteiligen Sie sich gerne selbst und/oder geben Sie den Link weiter:

<https://ww2.unipark.de/uc/pyramid-demenzprojekt/>

3) Wettbewerbe und Ausschreibungen

- Studienreise in die Niederlande zur Versorgung von Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus

Die dritte internationale Studienreise zur Versorgung von Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus für interessierte Personen aus dem Gesundheitswesen findet vom 26. Februar bis zum 2. März 2018 in die Niederlande statt. Dort wurden bereits früh innovative Programme zur Versorgung von Menschen mit Demenz entwickelt und umgesetzt. Besucht werden ausgewählte Einrichtungen in Amsterdam, Groningen, Nijmegen und Roermond.

Das vom Institut g-plus an der Universität Witten/Herdecke organisierte Programm ermöglicht Studienreisen zu Einrichtungen im Ausland, die mit beispielhaften Modellen die Versorgung von Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus erfolgreich verbessern konnten. Zielgruppe sind alle Personen im Gesundheitswesen, die die Versorgung in deutschen Krankenhäusern weiterentwickeln möchten. Die Robert Bosch Stiftung bezuschusst die Teilnahme finanziell.

Eine Bewerbung für das Programm ist noch bis zum 15. Dezember 2017 möglich.

[Nähere Informationen](#)

- Lohfert-Preis 2018

Die Christoph Lohfert Stiftung lobt den Lohfert-Preis 2018 zum Thema „Kulturwandel im Krankenhaus: Multidimensionale Konzepte zur Verbesserung der (Patienten-)Sicherheitskultur“ aus, der mit 20.000 Euro dotiert ist.

Der Lohfert-Preis prämiert praxiserprobte und nachhaltige Konzepte, die den stationären Patienten im Krankenhaus, seine Bedürfnisse und Interessen in den Mittelpunkt rücken. Gesucht werden Konzepte und Projekte, die bereits in der Medizin implementiert sind. Das



Konzept soll grundlegend neue Ansätze und patientenorientierte, qualitätsverbessernde Impulse beinhalten.

Bewerben können sich alle Teilnehmer der stationären Krankenversorgung im deutschsprachigen Raum sowie Management- und Beratungsgesellschaften, Krankenkassen oder sonstige Experten. Die Bewerbung muss in deutscher Sprache verfasst und online eingereicht werden. Eine hochrangig besetzte Jury mit namhaften Akteuren aus dem Gesundheitswesen entscheidet über die Vergabe des Preises.

Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2018.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter:

www.christophlohfert-stiftung.de

- Förderpreis „**Menschenrechte und Ethik in der Medizin für Ältere**“

Die Josef und Luise Kraft-Stiftung schreibt für das Jahr 2018 den Förderpreis „**Menschenrechte und Ethik in der Medizin für Ältere**“ aus. 70 Jahre nach Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (Universal Declaration of Human Rights) 1948 sollen Menschenrechte und Medizinethik im Gesundheitswesen noch stärker wahrgenommen werden. Der Berücksichtigung und dem Schutz älterer, hilfsbedürftiger Personen kommt dabei besondere Bedeutung zu. Die Stiftung möchte Studien, Praxisprojekte und Abschlussarbeiten fördern. Personen, die ein Projekt zum Thema Menschenrechte und Ethik in der Medizin für Ältere durchgeführt oder eine Abschlussarbeit zu diesem Themenfeld verfasst haben, **sind eingeladen, sich um den mit 3.000 € dotierten Preis zu bewerben.**

Bis zum 10. Dezember 2018 – dem Tag der Menschenrechte – wird der Preis verliehen. Einsendeschluss ist der 1. Mai 2018.

Weitere Informationen bei der [Josef und Luise Kraft-Stiftung](#)

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz 2017

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz
<mailto:info@deutsche-alzheimer.de>
www.deutsche-alzheimer.de

Friedrichstr. 236, 10969 Berlin,
Tel: 030 - 259 37 95 0, Fax: 030 - 259 37 95 29



Bundesweites Alzheimer-Telefon: 030 - 259 37 95 14;
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-15 Uhr

Wenn Sie Lob oder Kritik am Newsletter äußern wollen, freuen wir uns
über Ihre Rückmeldung! <mailto:susanna.saxl@deutsche-alzheimer.de>

Texte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Web-Seiten und in
Druckform zitiert werden. Ein Hinweis auf die Quelle inkl. der URL
www.deutsche-alzheimer.de ist jedoch notwendig. Wir bitten um
Zusendung eines Beleges.